



Modell der Silcherschule Eisingen

zur Umsetzung der Richtlinien zur Beruflichen Orientierung an Werkrealschulen

Klassen-/Schulübergreifend:

- einmal im Jahr: Runder Tisch mit allen Bildungspartnern zu Feedback-Gesprächen mit Schulleitung
- einmal im Jahr: Lehrkräfte besuchen einen Betrieb und lernen die dortigen Berufe kennen
- „Job-Ordner“: Ordner im Lehrerzimmer mit Bewertung aller bisher besuchten Firmen (wird ständig erweitert)
- Berufsportfolio: Schüler führen von Klasse 5 bis 10 sämtliche Unterlagen, Bewerbungen, Zertifikate, etc. in einem Ordner und erweitern diesen ständig
- Regelmäßige Sprechstunde des Berufsberaters der Bundesagentur für Arbeit an der Schule
- Kontinuierliche Pressearbeit mit Veröffentlichungen über Aktivitäten
- Transparenz der Berufswegeplanung durch große Info-Tafel im Schulgebäude

Klasse 5 2 Tage

- Wunschberufe: Experten (evtl. Eltern) stellen Berufe vor (1 Tag)
- Aktion Ehrensache: gemeinsames Klassenprojekt (1 Tag)

Klasse 6 2 Tage

- Betriebserkundung bei einem Bildungspartner: Erstes Beschnuppen der Arbeitswelt (1 Tag)
- Aktion Ehrensache: gemeinsames Klassenprojekt (1 Tag)

Klasse 7 11 Tage

- Betriebserkundung im Klassenverband bei einem Bildungspartner (1 Tag)
- Tag der beruflichen Orientierung im Rahmen der „fit for Job“-Woche: (1 Tag)
 - Besuch von Ausbildungsbotschaftern /Aktion Baubus, Roadshow Diakonie
- Kompetenzanalyse Profil AC: Eigene Stärken und Schwächen erkunden (5 Tage)
- Weihnachtsmarkt: Produkte planen, kalkulieren, vermarkten (1 Tag)
- Aktion Ehrensache: Selbstverantwortliches Arbeiten (1 Tag)
- Soziales Engagement: Mitarbeit im sozialen Bereich (1 Tag)
- Besuch der Bildungsmesse in Eisingen und Göppingen, Nacht der Ausbildung in Göppingen als Pflicht mit pädagogischer Vor- und Nachbereitung (Abprüfung durch Zertifikate) (1 Tag)

Klasse 8 32 Tage + 1 regelmäßiger Nachmittag

- Bewerbungs-AG mit Experten unserer Bildungspartner:
intensiv Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche üben, Stellen suchen, (im Fach WBS)
 - Auftaktveranstaltung „Bewerbertraining“ mit allen Bildungspartnern (1 Nachmittag)
 - Bewerbungen werden geschrieben an die Bildungspartner
 - „Speed-Dating“ mit allen Bildungspartnern in der Schule: Vorstellungsgespräche werden an der Schule durch Bildungspartner durchgeführt (1 Tag)
- Gemeinsamer Elternabend mit Berufsberater der Agentur für Arbeit, Ausbildungsverantwortlichen der Bildungspartner, Seniorbotschaftern und der IHK
- Berufsorientierung im IB: Elterninfoabend und Kennenlernen verschiedener Berufsfelder im IB (10 Tage)
- Betriebspraktikum OiB: Selbstgewähltes Praktikum mit Bewerbung dafür (2 x 5 Tage)
- Besuch des Infotages Bauausbildung im Ausbildungszentrum Bau Geislingen (1 Tag)
- AIST-R (Berufsinteressentest) + Berufsberatung / Einzelberatung an der Schule durch Agentur für Arbeit (1 Tag)
- Besuch im BIZ: Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit (1 Tag)
- Aktion Ehrensache: Selbstverantwortliches Arbeiten (1 Tag)
- Tag der beruflichen Orientierung im Rahmen der „fit for Job“-Woche (s.oben) (1 Tag)
- Berufsvorbereitungswoche „fit for job“: Kniggetraining, Erlebnispädagogische Inhalte, Coaching4Future (4 Tage)
- Besuch der Bildungsmesse in Eisingen und Göppingen, Nacht der Ausbildung in Göppingen als Pflicht mit pädagogischer Vor- und Nachbereitung (Abprüfung durch Zertifikate) (1 Tag)

Klasse 9 10 Tage

- Wochenpraktikum: Schüler führen selbstgewähltes Praktikum durch (5 Tage)
- Aktion Ehrensache: Selbstverantwortliches Arbeiten (1 Tag)
- Tag der beruflichen Orientierung im Rahmen der „fit for Job“-Woche (s.oben) (1 Tag)
- Mathe4Job: Welche Mathe-Kenntnisse werden für welchen Beruf benötigt? (1 Tag)
- Berufsberatung / Einzelberatung an der Schule in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit (1 Tag)
- Besuch der Bildungsmesse in Eisingen und Göppingen, Nacht der Ausbildung in Göppingen als Pflicht mit pädagogischer Vor- und Nachbereitung (Abprüfung durch Zertifikate) (1 Tag)

